

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 1: Gesangs-Unterricht

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Einladung zur 16. Konferenz der Katholischen Mittelschullehrerschaft der Schweiz

Am Sonntag, 6. Mai 1956, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, findet in der Zentralbibliothek (Vortragssaal) in Luzern die diesjährige Konferenz der katholischen Mittelschullehrerschaft statt. Das Thema läßt einen starken Besuch erwarten. Alle katholischen Gymnasiallehrer und -lehrerinnen, Professoren und Schwestern aller Mittelschulformen, Kantonschulen, Kollegien, Lehrerseminare und Institute der ganzen Schweiz sind aufs wärmste eingeladen. (Freier Eintritt.)

Thema:

Die Durchdringung der gymnasialen Bildung durch das Übernatürliche.

Referate:

A. Grundsätzliche Klärung der Thematik Natur-Übernatur.

(Prof. Dr. Alex Willwoll, Schönbunn.)

B. Konkrete Anknüpfungspunkte im praktischen Unterricht.

1. Naturwissenschaften (Prof. Dr. Hans Güntert, Luzern)
2. Geschichte (P. Otto Hutter, St. Klemens, Ebikon)
3. Sprachen (P. Dr. Ludwig Räber OSB., Rektor, Einsiedeln)
4. Musische Fächer (P. Dr. Hubert Sidler OCap., Stans)

Der Vorstand

Einsiedler Bibel-Woche

Bereits haben einzelne Kantone Beiträge an die Kurskosten der Teilnehmer beschlossen. Großzügig war verdankenswerterweise das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz. An andern Orten sind Gemeinden und Kirchgemeinden zu solchen Kursbeiträgen bereit. Eine besonders warme Einladung sei an die Laienlehrer gerichtet, die Bibelunterricht erteilen.



RWD-Schulmöbel

In *Stand 4226 Halle 11* der Basler Mustermesse stellte die Reppisch-Werk AG, Dietikon, die dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum feiert, ihre RWD-Schulmöbel aus. Der günstige Aufbau Leichtmetall-Stahl-Holz findet ständig mehr Beachtung. Die in der Kokille gegossenen Tisch- und Stuhlfüße wirken nicht nur äußerst elegant, sondern bieten gleichzeitig den Vorteil großer Stabilität (spanlose Bearbeitung mit direkt eingegossenen Stahlrohren). Völlig neu und sehr ansprechend wirkt das farbenfrohe Bild mit den neuen RWD-Phenopanplatten. Diese Neuentwicklung der Reppisch-Werk AG. bedeutet im Schulmöbelbau einen großen Schritt voraus. Die RWD-Phenopanplatte, eine Holzpreßplatte in grüner Farbe, ist in der Härte jedem Naturholz, wie Eiche, Buche usw., weit überlegen. Trotzdem gibt sie die natürliche Holzwärme wieder und kann genau wie Holz repariert und überschliffen werden. Weitere kleine Accessoires, wie z. B. neue Tintengeschirre aus rostfreiem Chromnickelstahl, die sich durch ihre Einfachheit auszeichnen, beweisen, daß die Konstrukteure des Reppisch-Werkes die wirklichen Bedürfnisse der heutigen Schulen kennen. Zeichenständer, Zeichenpulte und Vertikalplanschränke geben einen Hinweis auf das in Fabriken best-

bekannte Fabrikationsprogramm der gleichen Firma für zeichentechnische Artikel. (Mitg.)

Bücher

Neue Kirchenmusik

(Verlag der Edition *Cron*, Luzern.)

Wir treffen Vorbereitungen für die Maiandacht. Soeben sind zwei empfehlenswerte Gesänge für zweistimmigen Frauenchor und Orgel von Paul Blaschke erschienen. »Maria, du Reine« (Text von F. A. Herzog) hat zu schlichten Worten eine adäquate Vertonung mit einem lichten Kleinkanon in der Quarte erhalten. Dieser Gesang eignet sich besonders gut auch für Kinderchor. Die Rückseite der Blattpartitur enthält das *Regina coeli* von A. Lotti im Satz von F. X. Jans für dreistimmigen Frauenchor, das schon früher erschien und hier besprochen wurde. – »Maria, du Schönste« ist ebenfalls für zweistimmigen Frauenchor gesetzt, dürfte sich aber eher für reifere Sängerinnen eignen.

Das Volk singt das Ordinarium im

Geeignete Meßinstrumente

für den Physikunterricht fehlen häufig dem Lehrer. Vor kürzerer Zeit hat die Utz AG. in Bern ein Meßinstrument auf den Markt gebracht, das tatsächlich als ideal und universell bezeichnet werden kann. Gleichzeitig mit den Vorschaltwiderständen und Shunts ist eine Plexiglasskala kombiniert, welche in das Meßinstrument eingeschoben werden kann. Durch die entsprechende Wahl des Widerstandes kann das Meßgerät entweder als Volt- oder als Ampèremeter, ja sogar als Galvanometer verwendet werden, da der Nullpunkt bis zur Mitte verstellbar ist. Das Gerät eignet sich auch sehr gut für die Projektion, und ist preislich wirklich vorteilhaft. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte von der Firma Utz AG., Engehaldenstraße 18, Bern, Telefon (031) 2 77 06, oder besuchen Sie die ständige Ausstellung in Bern.

gregorianischen Choral, der Chor gestaltet das Proprium im homophonen oder polyphonen Satz: eine herrliche Abwechslung! Soeben ist gleichsam zur weitem Untermauerung dieser Idee das Proprium SS. Trinitatis im Auftrag des Cäcilienverbandes Olten-Gösigen von Albert Jenny vertont worden. Und wie! Alles ist von solenner Festlichkeit, wie aus einem Guß. Das zeigt sich schon rein äußerlich, indem die bis auf wenige Silben textgleichen Stücke Introitus und Communio auch musikalisch satzgleich sind; der Psalm des Introitus ist aber homophon durchkomponiert. Von inniger Schönheit, berückenden Klangreizen und polyphonen Bonmots erfüllt sind Graduale und Alleluia. Das

Offertorium hat die trinitarische Geheimnisfülle in eine sinnerfüllte Dreistufigkeit thematischer Entfaltung eingefangen und sie in licht schwebender Transparenz zwischen zwei festgefügte kraftstrotzende Tonquadern gespannt. Wird das ein herrliches Klingen sein bei der Uraufführung eines Kreiscäcilienfestes!

In Nummer 5 der von F. Daniel herausgegebenen Orgelhefte »Im Kirchenjahr« wird der Pfingstkreis berücksichtigt. Es sind darin die bekannten Heilig-Geist-Lieder, sodann Choralbearbeitungen als Triospiel und Postludien enthalten. Der Tonsprache von Albert Jenny fallen auch bei diesen prägnanten und leichtspielbaren Orgelkompositionen die glei-

chen vorzüglichen Prädikate zu, wie sie vorgängig dem vokalen Anteil seines Kunstschaffens zuerkannt wurden.

Postula a me (Offertorium von Christkönig), in der Bearbeitung von Gregor Müller, ist ebenfalls der neuzeitlichen Klanggestaltung, oder besser gesagt Linienführung, verpflichtet, doch ist dieser »Wein noch nicht vollends vergoren«. Die Takte 3, 4 und 5 fallen doch etwas aus dem tonalen Ebenmaß des Ganzen heraus und dürften kaum – und selbst nach mühevoller Erreichung des Könnens – noch nicht auf lebhaft Zustimmung der Sänger stoßen.

D.B.

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN

TEL. (041) 3 43 25 • VERLAG UND GROSSORTIMENT • PILATUSSTR. 35

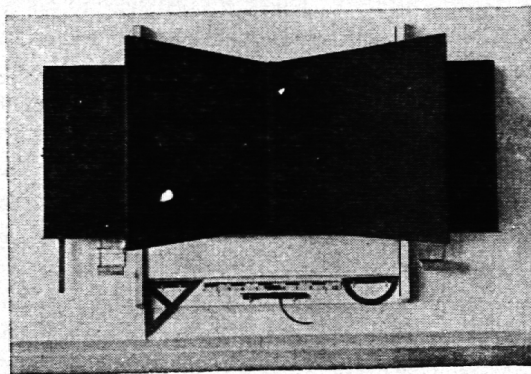
Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Dr. phil. (cum laude)

mit 5jähriger Lehrtätigkeit in den USA sucht Anstellung für Geschichte, Englisch, Latein, amerikanische Geographie. Offerten unter Chiffre 644 oder Telephon (055) 2 66 14.



Schultische ■ Wandtafel

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik • Telephon 92 09 13 • Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Louis de Wohl

Longinus der Zeuge

352 Seiten
Leinen. Fr. 13.30

»Louis de Wohl gehört zu den besten Romanciers unserer Zeit!« Welt und Wort. Dieser neue Roman de Wohls spielt zur Zeit Christi. Rom und vor allem Jerusalem sind die Schauplätze des dramatischen Geschehens, in dessen Mittelpunkt der von einem seltsamen Schicksal der Liebe und des Lebens betroffene Legionär Longinus steht.

In allen
Buchhandlungen

**Walter-Verlag
Olten**

Für Ausflüge und Ferien **Serpiano**

650 m ü. M.

Auf einzigartiger Hochterrasse ob dem Luganersee. Modern, heimelig. Mäßige Pensionspreise. Prospekte durch **Kurhaus Serpiano** Tel. (091) 3 42 61

Unser Singbuch. Gesangbuch für die Mittel- und Oberstufe. Herausgegeben vom Erziehungsdepartement des Kantons Luzern. Verlag Benziger, Einsiedeln 1956. 320 S., reich illustriert.

Das von Musikdirektor Max Lienert, Luzern, in Zusammenarbeit mit Traugott Steger, Hedwig Schnyder, Josef Pfenniger und Franz Meyerhans geschaffene neue Gesangbuch sei hier angekündigt. Eine eigene Besprechung wird folgen. Das Singbuch besteht aus einem Liederteil mit 260 Seiten und einem Theorieteil mit 50 Seiten. Die 290 Lieder sind nach neuzeitlichen Gesichtspunkten ausgewählt, geordnet nach den Themakreisen:

Tag – Jahr – Lebensdaten; Das Lied im Leben; Schöne Welt; Spiegel der Heimat, Besinnliches und Gottes Lob. Zu 47 Liedern sind Begleitstimmen für Blockflöte, Klavier, Violine, Gitarre aufgenommen. Der Sekundarschule dienen auch die 40 fremdsprachigen Lieder, besonders französische. Der Einbau musikalischer Aufgaben in die neuen Liedsätze, der eigene Theorieteil, der die sogenannte Taktsprache konsequent durchführt und das relative Tondenken (Tonika Do-Methode) wie die absolute Tonnotierung entwickelt usw., machen das Buch zu einer »Schule der praktischen Singfertigkeit«.
(*Lt. T. St. im »Luzerner Schulblatt«.*)

Stille und Meditation sind stets die Wegbereiter großer Entscheidungen

Padellaro

Eine interessante Sehenswürdigkeit ist ohne Zweifel das großartige

Panorama in Luzern am Löwenplatz darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870–71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. – Telefon (041) 2 66 66



Verlangen Sie kostenlos zur Prüfung

Lebensvolle Sprachlehre für Primarschulen

von **Martin Bertsch**

4. Auflage 1949. 64 Seiten steif geheftet
Fr. 2.10 – Partienpreise: ab 12 Expl. Fr. 1.90, ab 25 Expl. Fr. 1.65, ab 100 Expl. Fr. 1.45

Diese kleine Sprachlehre verbindet klaren methodischen Aufbau mit leicht faßlicher Darstellung und geschickter, lebensnaher Auswahl der Beispiele. Wenn auch die Behandlung des Stoffes frisch und lebendig ist, will sie doch zu gründlicher Arbeit hinführen. Die »Lebendige Sprachlehre« ist aus der Praxis hervorgegangen und hat ihre Probe in vielen Schulen erfolgreich bestanden.

Prüfungsexemplare unberechnet

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Fehr'sche Buchhandlung · St. Gallen

An der

Kantonsschule Luzern

sind auf Beginn des Schuljahres 1956/57 (10. September 1956) folgende **Lehrstellen** neu zu besetzen:

- a) eine Lehrstelle für **Französisch** im Hauptfach und **Deutsch** im Nebenfach;
- b) eine Lehrstelle für **Geographie**;
- c) eine Lehrstelle für **Turnen** und allfällige weitere Fächer an untern Klassen.

Für die unter a) und b) genannten Stellen wird abgeschlossene Hochschulbildung in den entsprechenden Fächern (Diplom für das höhere Lehramt oder akademischer Grad) verlangt. Für die Turnlehrstelle ist das eidg. Turnlehrerdiplom (Diplom I oder II) sowie mindestens ein Sekundarlehrpatent erforderlich.

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage hin vom Rektorat der kantonalen Real- und Handelsschule nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse und die Anmelde-modalitäten.

Die Anmeldungen sind bis 15. Mai 1956 an das Erziehungsdepartement zu richten.

Luzern, den 24. April 1956.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern